



Pfingstabendteuer mit Roxy und Gani

Pfingsten



Roxy und Gani sitzen gemütlich auf der Bank vor ihrem Haus. Sie genießen das schöne Wetter, die Natur um sie herum, in der es so viel zu entdecken gibt. Plötzlich kommt ein Wind auf. Eine Windböe weht Ganis Mütze von seinem Kopf. Er springt auf und läuft hinterher.



„Hi, hi, hi – jetzt bist Du aber schnell auf den Beinen“, ruft Roxy ihm hinterher. „Du hast gut lachen. Sei froh, dass Du Deinen Strohhut nicht auf hast. Der wäre noch schneller weg gewesen“, antwortet Gani, als er mit der Mütze in der Hand zurückkommt. „Da hast Du Recht. Aber es ist schon irre, wie viel Kraft so ein Windstoß haben kann. Schau, auch die Bäume biegen sich ziemlich.“ „Ja. Wind bringt wirklich so einiges in Bewegung.“ Gemeinsam schauen sie auf die sich biegenden Bäume und spüren dem Wind nach. „Roxy!“ „Ja, Gani?“ „Das mit dem Wind heute passt super zum Tag.“ „Wieso?“ Roxy schaut verwundert. „Na, heute ist doch Pfingsten.“ „Ja und?“ „Da kam doch bei den Jüngern in Jerusalem auch ein Wind. Jesus war da schon nicht mehr bei ihnen. Und sie fragten sich, wie es weitergehen soll. Und da kam der Wind, also eigentlich der Heilige Geist. Und der hat sie ganz schön in Bewegung gebracht.“ „Das ist ja spannend. Komm das schauen wir uns genauer an.“

Pfingsten: Der Heilige Geist kommt auf die Gemeinde

¹Als das Pfingstfest kam, waren wieder alle zusammen, die zu Jesus gehörten. ²Plötzlich kam vom Himmel her ein Rauschen wie von einem starken Wind. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich aufhielten. ³Dann erschien ihnen etwas wie züngelnde Flammen. Die verteilten sich und ließen sich auf jedem Einzelnen von ihnen nieder. ⁴Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Sie begannen, in fremden Sprachen zu reden – ganz so, wie der Geist es ihnen ein-gab.

⁵In Jerusalem lebten auch fromme Juden aus aller Welt, die sich hier niedergelassen hatten.

⁶Als das Rauschen einsetzte, strömten sie zusammen. Sie waren verstört, denn jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. ⁷Erstaunt und verwundert sagten sie: »Sind das nicht alles Leute aus Galiläa, die hier reden? ⁸Wie kommt es, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört? ⁹Wir kommen aus Persien, Medien und Elam. Wir stammen aus Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, aus Pontus und der Provinz Asia, ¹⁰aus Phrygien und Pamphylien. Aus Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen, ja sogar aus Rom sind Besucher hier. ¹¹Wir sind Juden von Geburt an, aber auch Fremde, die zum jüdischen Glauben übergetreten sind. Auch Kreter und Araber sind dabei. Wir alle hören diese Leute in unseren eigenen Sprachen erzählen, was Gott Großes getan hat.« ¹²Erstaunt und ratlos sagte einer zum anderen: »Was hat das wohl zu bedeuten?« ¹³Wieder andere spotteten: »Die haben zu viel süßen Wein getrunken!«

BasisBibel, © 2021 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

„Das ist ja mal toll“, ruft Roxy begeistert. „Da war mal was los.“ „Stimmt. Und die Menschen haben sich alle verstanden, obwohl sie verschiedene Sprachen sprechen. Da gab es keine Probleme.“ „Genau. Das ist wie bei Dir und mir, Gani. Du bist eine Gans und ich bin ein Pferd. Aber wir verstehen uns dennoch so gut. Hi, hi, hi.“ „Ja, da war es nicht wichtig, woher jemand kommt oder wie er spricht. Wichtig war, dass sie einander zugehört haben. So wie bei uns.“ „Der Wind, der Heilige Geist, der hat die ganz schön wachgerüttelt.“ „Ich habe eine Idee, Roxy. Wir feiern heute auch Pfingsten – mit Wind und Flammen und Festessen. Wir lassen den Geist auch mal wirken.“ „Au ja. Und als erstes machen wir was, was uns zeigt, wie stark so ein Wind sein kann.“

Windrad basteln:

Der Heilige Geist kommt auf die Jünger herab, wie ein starker Wind. Mit einem Windrad kann man die Kraft des Windes noch deutlicher sehen.

Um dein eigenes Windrad zu basteln, brauchst du:

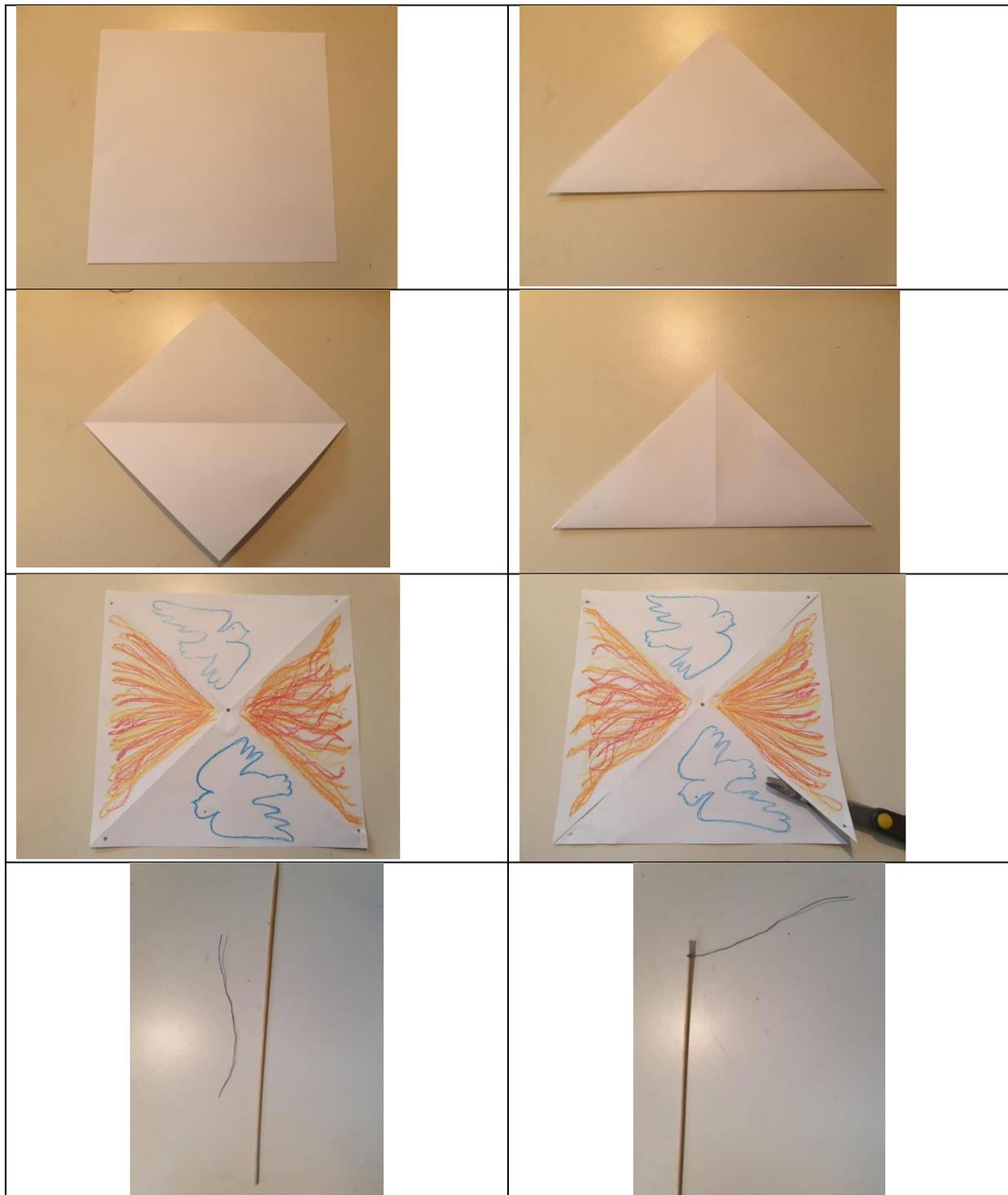
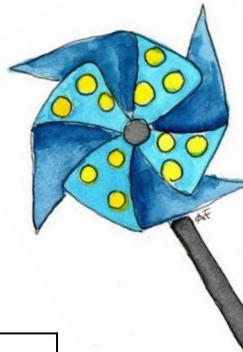
Material: Papier 20 x 20 cm (es geht mit normalem 80 g-Papier, Transparentpapier eignet sich auch gut), Schaschlik-Spieß, zwei Holzperlen, Draht, Buntstifte, Wachsmalstifte oder Wasserfarben, Schere.

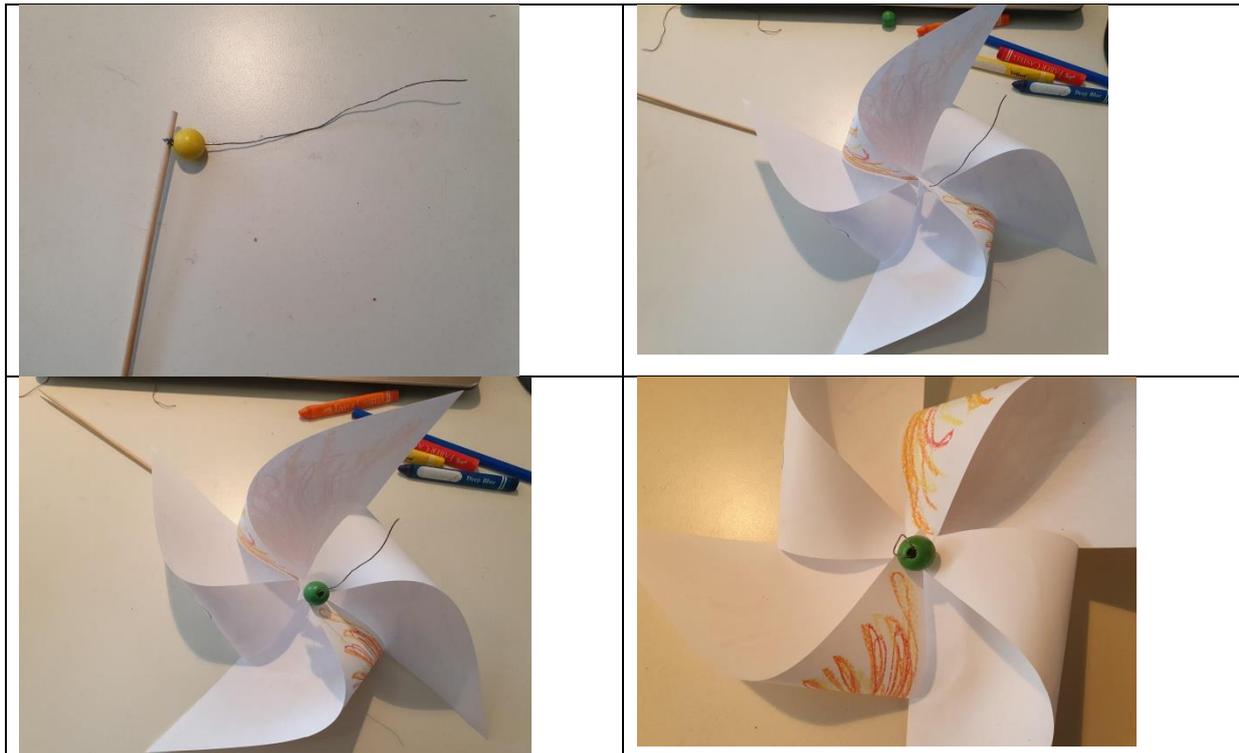
Und so geht es:

- Schneide ein Stück Papier oder Transparentpapier zu einem Quadrat (z. B. 20 x 20 cm) und male es an. Symbole für den Heiligen Geist sind die Taube oder Feuerzungen, diese Symbole würden ganz gut passen 😊.



- Lasse dein Bild trocknen, oder falls es schon trocken ist, falte das Blatt, wie du es in den Bildern sehen kannst, und schneide jede Ecke bis zur Hälfte ein.
- Mit dem Schaschlikspieß kannst du nun in jede Ecke und in der Mitte ein Loch durchpieken.
- Wickle den Draht um den Spieß und fädle eine Perle auf, dann fädelt du dein Windrad auf, erst die Mitte und dann die Ecken, und machst obendrauf nochmal eine Holzperle. Mit dem Draht fixierst du das Ende, dass alles zusammenbleibt.
- Nun kannst du kräftig pusten und dein Windrad bewundern 😊.





„Puste mal kräftig, Roxy.“ Mit vollen Backen bläst Roxy in Gani's Windrad. „Wie wild es sich dreht!“ „Na, ich habe auch ganz schön Kraft. Oder?“ „Stimmt. Das ist cool.“ „Aber jetzt habe ich auch Hunger.“ „Warum wundert mich das nicht, ha, ha, ha?!“ „Du kennst mich halt und weißt, dass ich gerne esse. Hi, hi, hi.“ „Na, dann machen wir mal was, was super zu Pfingsten passt.“

Zwei tolle Backideen

Flammen backen

Beim Bäcker habt ihr bestimmt schon flammende Herzen gesehen. Aber die kann man auch selbst machen. Hier ein Rezept dafür:

<https://www.chefkoch.de/rezepte/468361140343991/Flammende-Herzen.html>

Happy Birthday, Church!

Rezept für einen Geburtstagskuchen

Pfingsten gilt auch als der Geburtstag der Kirche. Damit wir diesen besonderen Geburtstag feiern können, braucht es einen entsprechenden Kuchen. Hier findet ihr ein Geburtstagskuchenrezept.

Viel Spaß beim Backen und danach beim Feiern!

Dazu braucht ihr:

250 Gramm	Butter oder Margarine
250 Gramm	Zucker (200 reichen auch 😊)
1 Päckchen	Vanillezucker
4 große oder 5 kleine Eier	
1 Prise	Salz



2 Esslöffel	Kakao
150 Gramm	gemahlene Mandeln
100 Gramm	Mehl
200 Gramm	Kuvertüre/ Schokolade
	Zuckerstreusel oder Schokostreusel

Den Backofen auf 175 Grad hochschalten (Ober- und Unterhitze) und ein rundes Blech einfetten (Durchmesser 24 oder 26 Zentimeter). Wenn ihr wollt, könnt ihr Semmelbrösel austreuen, damit der Kuchen sich nachher gut vom Blech löst.

Die Butter oder Margarine werden zusammen mit dem Zucker und Vanillezucker sehr gut durchgerührt. Dann kommen ein Ei nach dem anderen dazu plus die Prise Salz. Verrührt das Ganze kräftig. Anschließend gebt ihr den Kakao, die Mandeln und das Mehl dazu. Rührt so lange, bis ihr einen glatten Teig habt.

Füllt den Teig in das gefettete Blech und streicht ihn glatt. Backt den Kuchen auf mittlerer Schiene bei 175 Grad 45 Minuten lang. Wenn der Kuchen abgekühlt ist, holt ihn aus der Form. Danach lasst ihr die Schokolade im Wasserbad schmelzen. Überzieht den Kuchen mit Schokolade und verziert ihn nach Lust und Laune.



„Hmm, war das lecker. Uns geht's richtig gut.“ Roxy schaut glücklich in die Ferne. „Und was machen wir jetzt, Gani?“ „Lass mal überlegen.“ Gani denkt kurz nach, und dann fällt ihm was ein.

„Hey Roxy, kennst du eigentlich ein Lied zu Pfingsten?“ „Hm“, überlegt Roxy, „im Gesangbuch stehen sicher welche...“ „Ich weiß nicht recht...“, antwortet Gani, „ich dachte eher an was für uns Kinder...“. „Da hab ich was!“, ruft Roxy. Schau mal hier, meine CD 'Die 30 besten Kinderlieder fürs Kirchenjahr', da ist ein Lied drauf, das heißt ‚Pfingsten, das ist das Fest der Freude‘: <https://www.youtube.com/watch?v=nH-uiWEp3og>

„Pfingsten, Pfingsten, Kinder, es ist Pfingsten“, summt Gani. „Schau mal, hier ist auch noch der Text dazu... dann kannst Du richtig mitsingen“, ergänzt Roxy. <https://drive.google.com/file/d/1EfPjSbRq1e8BPPigqlrsvd9J83TFpa3J/view?usp=sharing>

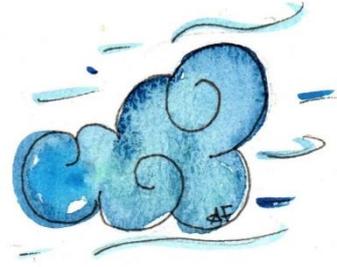
Beschwingt von der Musik, machen die beiden noch einen langen Spaziergang. Als es Abend wird, setzen sie sich begeistert, glücklich und zufrieden auf ihr Sofa. Sie denken nochmal über Pfingsten nach und schauen in die Bibel. „Jeder konnte da was anderes“, sagt Roxy. „Genau. So wie wir heute auch.“



Gabenreise:

Der Heilige Geist schenkt uns auch verschiedene Gaben. Wir haben im Bibeltext gehört, dass die Menschen plötzlich einander verstehen und in verschiedenen Sprachen sprechen konnten. An einer anderen Stelle in der Bibel (Korinther 1, 1-12) wird von den Gaben gesprochen, die der Heilige Geist uns schenkt, wie zum Beispiel Weisheit, Stärke, Einsicht oder Verstand. Auch du hast Gaben und Talente.

Du kannst die Gabenreise entweder für dich selbst machen und dir die Impulse durchlesen und dir Notizen machen oder ein Bild dazu malen. Oder einer aus der Familie liest den Text vor und die anderen machen es sich gemütlich und hören den Impulsen zu. Anschließend kann sich dann jede*r für sich Notizen zu den Gedanken machen oder ein Bild dazu malen.



Gedankenreise:

Gibt es eine Gabe, die du öfters mal gerne hättest? Geduld, Mut, Ausdauer...?
Hattest du schon einmal einen solchen Moment, in dem du diese Gabe deutlich gespürt hast, in dem du voller Geduld, voller Mut, Ausdauer... warst?

War das an einem bestimmten Ort?
Begib dich in Gedanken dorthin und schaue ganz genau, was an diesem Ort ist?
Lass dir Zeit und versuche so detailliert wie möglich den Ort zu erkunden.
Bist du allein oder ist noch jemand bei dir?
Was siehst du?

Gibt es an diesem Ort ein Geräusch, das du hören kannst?
Was hörst du?

Hat dein Ort einen bestimmten Geruch?
Oder verbindest du deinen Gaben-Moment mit einem Geruch oder Geschmack?
Was riechst / schmeckst du?

Wie fühlt es sich für dich an, an diesem Ort zu sein?
Versuche das Gefühl so deutlich wie möglich zu spüren.
Was fühlst du?

Gibt es eventuell einen Satz, eine Liedzeile, einen Gegenstand, einen Geruch oder ein Symbol, das deinen ganz einzigartigen Gaben-Moment ausdrückt und ihn dir präsent sein lässt?
Dann schreibe es auf.

Geh nochmals in deinen Gaben-Moment zurück und genieße ihn noch ein wenig. Wenn du magst, kannst du dich bei Gott für diesen Moment bedanken und anschließend wieder hierher zurückkehren.

Vielleicht kannst du es mal ausprobieren, dich in diesen Gaben-Moment hineinzusetzen, wenn du diese Kraft (Geduld, Mut, Ausdauer,...), die dir dieser Moment gegeben hat, brauchst. Diese Gabe steckt in dir – du musst sie bloß erkennen und nutzen.

Hinweis zum Sofa-Wundertüten-Gottesdienst.

Wenn ihr am Sofa-Wundertüten-Gottesdienst teilnehmen wollt, dann könnt ihr euch die Materialien in eine Wundertüte (großer Briefumschlag) zusammenpacken:

- Material für das Windrad

Feiert mit uns den Sofa-Gottesdienst auf unserem YouTube-Kanal „Roxy & Gani TV“

